

Asperg, im November 2019

Liebe FLG Schulgemeinde,

das Schuljahr 2019/20 ist in vollem Gange. So ist es an der Zeit, einen Rückblick und eine Bestandaufnahme mit Ausblick vorzunehmen.

Das ist uns schon gelungen

- Wir hatten im September eine gelungene Aufnahme der fünften Klassen – die Rückmeldungen bei den Elternabenden hat uns gezeigt, dass wir erfolgreich den Übergang von den Grundschulen an das FLG bewerkstelligen. Allen beteiligten Lehrkräften gilt mein „Danke“ für ihre engagierte Arbeit.
- Die Schulgarteninitiative, geleitet von Frau Weyrauch und Herrn Hildebrand, erhielt am 17. September eine Auszeichnung für die hervorragende Arbeit und das zukunftsweisende Konzept. Dank und Glückwünsche überbrachten Bürgermeister Christian Eiberger und Bürgermeister Volker Godel, letzterer als Vertreter des Landesverbands für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL) Baden-Württemberg e.V.. Dem Dank schließe ich mich sehr gerne an.
- Zu einem unüblichen Zeitpunkt trat die Theater-AG in Aktion: In der Tammer Kelter zeigte sie an drei Abenden im September eine spritzige Aufführung von Molières „Der eingebildete Kranke“ – allen Mitwirkenden auf, neben und hinter der Bühne sage ich „Dankeschön“.
- Zeitgleich nahm eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern an einem Kooperationsprojekt mit Jugendlichen aus Lure und Verdun teil, das der gemeinsamen Erinnerung und dem besseren Verständnis füreinander diente, für alle Beteiligten eine eindrückliche Erfahrung. Frau Denfeld und Herr Wanner haben diese Gruppe begleitet – herzlichen Dank!
- Der Feldberg war Ziel der 6. Klassen zu ihrem Schullandheim, das für alle ein positives Erlebnis war – auch dank der begleitenden Lehrkräfte.
- Der Ungarn-Austausch war ein voller Erfolg. Herr Warmuth und Frau Friedrich haben die Schülerinnen und Schüler sowohl souverän nach Manor begleitet als auch in und um Asperg für ein abwechslungs- und lehrreiches Programm gesorgt.

- Die ersten Veranstaltungen unseres Präventionsprogramms zu den Themen Social Media und Umgang mit psychischen Problemen haben bei allen Zielgruppen, Schülerschaft wie Eltern, viel Nachdenken ausgelöst – Frau Bechter stellte dieses Programm wie jedes Jahr mit viel Engagement auf die Beine.
- Seit Oktober 2019 dürfen wir uns MINT-freundliche Schule nennen. Bei einer Zeremonie in Stuttgart konnten die Hauptverantwortlichen, Frau Kremer und Frau Dr. Wackerbarth, das Zertifikat und die Plakette entgegennehmen.
- In den Fremdsprachen Englisch und Französisch bieten wir die Möglichkeit, zusätzliche Zertifikate zu erwerben: In Englisch ist es das Cambridge Certificate, in Französisch DELF, Diplôme d'études en langue française. Auch im letzten Schuljahr haben etliche Schülerinnen und Schüler die Chance wahrgenommen, ein solches Zertifikat zu erwerben, das es ihnen ermöglicht, an französischen bzw. englischsprachigen Universitäten zu studieren. Den begleitenden Lehrerinnen, Frau Buchholz und Frau Denfeld, sei herzlich gedankt.
- Die Studien- und Berufsorientierung, die kompetent und mit hohem Einsatz Herr Völkel verantwortet, fand in etlichen Veranstaltungen, seien es die Präsentationen der Ausbildungs- und Studienbotschafter, seien es die Kurse zu PC-Anwendungsprogrammen und Webdesign, ihre Konkretisierung.
- Wir haben sowohl unser AG-Programm als auch die Lernzeit gestartet. Dabei greifen wir sowohl auf Privatpersonen wie auch auf unsere Partner, TSV Asperg und TSV Bietigheim zurück. Und schließlich fungieren auch etliche Schülerinnen und Schüler als Lernbegleiter in der Lernzeit. Neu in diesem Jahr ist, dass wir eine Schach-AG anbieten, die der Schachclub Asperg betreut. Ebenfalls neu: Frau Monika Wieder, manchen vielleicht bekannt als Regisseurin des Jugendtheaters im Glasperlenspiel, gestaltet mit dem Unterstufentheater ein eigenes Stück. Wir dürfen gespannt sein auf die Aufführungen, die noch terminiert werden müssen. Die Koordination der AGs obliegt Herrn Hildebrand, die Lernzeit verantwortet Frau Horch, unterstützt von Frau Schaaf. Den dreien gilt mein Dank für ihre engagierte und umsichtige Arbeit.

Woran wir aktuell arbeiten

Um im laufenden Schuljahr Projekte hinzubekommen und für die folgenden Jahre gut aufgestellt zu sein, arbeiten wir an mehreren Themen:

- Die SMV mit den Verbindungslehrern Frau Johannes und Herr Grottenthaler bereiten die Projekttag am Schuljahresende (27./28.7.2020) vor - in diesen Tagen wird das Motto entschieden. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und auch Eltern sind aufgerufen, Projekte einzubringen. Wir freuen uns auf viele spannende Themen.

- Unsere neu aufgestellte Sportfachschaft beteiligt sich in mehreren Sportarten an „Jugend trainiert für Olympia“-Wettbewerben. Allen Mannschaften wünschen wir viel Spaß und Erfolg.
- Das Thema „Busverbindungen“ beschäftigt uns seit Jahresbeginn. Ich habe zu diesem Thema zu einem Elterngespräch (3.12.2019, 18:00 Uhr) eingeladen, damit wir das weitere Vorgehen abstimmen.
- Wir sind eine Erasmus+-Schule, zusammen mit Schulen aus Athen, Berlin, Reykjavik und Stockholm. Unter dem Titel „Democracy in a Digitalized Era: a blessing or a curse?“ haben Herr Ruf und Herr Teufel, unterstützt von Frau Jopp und Frau Wesle, eine Gruppe motivierter Schülerinnen und Schüler versammelt, die dieses komplexe und gleichermaßen wichtige Thema bearbeiten. Eine erste Schülerbegegnung wird im Frühjahr 2020 in Athen stattfinden.
- Die Neugestaltung der Homepage ist im Hintergrund in Bearbeitung. Wir planen zum Beginn des Jahres 2020 soweit zu sein. Herr Eiberger und unser externer Berater, Herr Mindrup, haben dazu bereits viel Arbeit investiert.
- Der Digitalpakt sichert den Kommunen Gelder, damit sie ihre Schulen digital fit machen können. Damit wir in den Genuss dieser finanziellen Unterstützung kommen, arbeiten wir in einer Gruppe an einem Medienentwicklungsplan, der Voraussetzung für die Bewilligung dieser Gelder ist. Hierzu sind wir in gutem Kontakt mit der Stadt Asperg. Es gilt sowohl die Anforderungen an Hard- und Software zu definieren als auch die pädagogischen Konzepte wie die personellen Kompetenzen zu beschreiben, damit die konkrete Umsetzung dann zielgerichtet gelingen kann. Dies ist eine Aufgabe, die unsere Ressourcen zusätzlich bindet.
- Kaum ist das laufende Schuljahr richtig in Gang gekommen, stehen wir in den Startlöchern, um den kommenden 5er-Jahrgang vorzubereiten. Nach der allgemeinen Grundschulinformation für alle Schulen bietet das FLG zusätzlich weitere Informationsmöglichkeiten für die Eltern und Einblicke für die derzeitigen 4. Klassen an den Grundschulen. Näheres dazu auf der Homepage.
- Schließlich haben wir mit dem pädagogischen Tag zum Ende des Schuljahres 2018/19 begonnen, die Ausrichtung unserer Schule zu bestimmen. Es ist deutlich geworden, dass wir mit großer Aufmerksamkeit unsere Schülerinnen und Schüler begleiten, sie in ihrem individuellen Lernerfolg unterstützen, sowie einen förderlichen „Spirit“ pflegen. Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, dass das konstruktive Miteinander gefördert wird. Wir werden die nötigen Strukturen und Prozesse, in denen wir an diesem Thema weiterarbeiten können, in diesem Schuljahr etablieren.

Personelle Situation

- Zu Schuljahresbeginn waren wir personell sehr gut aufgestellt, denn wir konnten alle Pflichtstunden bestens abdecken. Dabei half uns, dass wir insgesamt 10 Lehrkräfte zugewiesen bekamen. Dies sind:



Frau Fiesel (Sport/Englisch) - Frau Frösche (Deutsch/Geschichte) - Herr Grupp (Sport/Englisch) - Frau Johannes (Sport/Englisch/Spanisch) - Frau Jopp (Englisch / Gemeinschaftskunde/Wirtschaft),



Frau Proksch (Bildende Kunst) - Frau Prunu (Spanisch/Englisch) - Frau Dr. Singer (Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/Geschichte) - Frau Wesle (Deutsch/Gemeinschaftskunde/Wirtschaft), - Herr Zeeh (Sport/Geographie)

- Hinzu kommen 5 Lehrkräfte im Referendariat:
Herr Emmler (Geschichte/Ethik)
Frau Mehlhaff (Deutsch/Bildende Kunst)
Frau Rieck (Physik/NWT)
Frau Trosien (Mathematik/Chemie)
Frau Zimmermann (Englisch/Musik).
- Allerdings hat uns dann, beginnend im September, eine Serie von mehrwöchigen Ausfällen ereilt, die wir nur teilweise kompensieren können. Denn über 60 Wochenstunden sind nicht aus Bordmitteln zu bewältigen, auch wenn viele Kolleginnen und Kollegen über das übliche Maß hinaus unterrichten und ich dafür auch außerordentlich dankbar bin. Jedoch ist festzustellen, dass wir damit an die Grenze der Belastungsfähigkeit geraten. Es sind zudem bislang fast alle Bemühungen gescheitert, zusätzliche Stunden und Lehrkräfte an das FLG zu bekommen. Dies werde ich auch weiterhin mit Nachdruck verfolgen, jedoch scheinen zumindest im Fach Geographie keine Lehrer auf dem Markt zu sein.

- Das bedeutet, dass wir möglicherweise unsere Suchstrategie ändern oder aber Teile des Pflichtunterrichts streichen müssen. Dabei sind die 5. und 6. Klassen ebenso tabu wie die Kursstufe. Ich bitte also um Verständnis, wenn wir Unterricht ausfallen lassen müssen. Es ist für uns wirklich das allerletzte Mittel der Wahl.
- Neu an der Schule ist zudem unsere Beratungslehrerin Frau Schuppe, die über die Homepage jederzeit erreichbar ist (<https://flg-asperg.de/contact/beratungslehrerin>). Sie wird sich in den kommenden Tagen in den einzelnen Klassen persönlich vorstellen.
- Was uns überdies belastet, ist, dass wir im laufenden Schuljahr keinen Bundesfreiwilligendienstleistenden an der Schule haben, obgleich wir bereits einen unterschriebenen Vertrag im Hause hatten. So fehlt uns auch in der Lernzeit eine Betreuungskraft. Für das kommende Schuljahr hoffen wir, dass wir diese Stelle wiederbesetzen können.
- Zudem wird die Schulleitung dann auch wieder aus vier Personen bestehen, da derzeit eine Stelle für eine Abteilungsleitung ausgeschrieben ist.

Darauf freuen wir uns

Die kommenden Wochen und Monate werden uns etliche Veranstaltungen bescheren, die uns Freude machen:

- Unser Schulhaus wird in diesem Jahr wieder ein echter Weihnachtsbaum schmücken.
- Am 4. Dezember findet in der 1. Stunde der Adventsgottesdienst in der Michaelskirche statt.
- Am 15. Dezember bestreitet der Unterstufenchor ein Adventssingen im Anschluss an den Gottesdienst in der Michaelskirche.
- Am 19. Dezember um 19.00 Uhr sind alle eingeladen zum Adventskonzert in der St. Bonifatiuskirche.
- An 3 Abenden im Februar werden die 6. Klassen jeweils ihr Unterstufenmusical aufführen.

Einige Worte zum Schluss

- In den kommenden Wochen werden wir ein verstärktes Augenmerk darauf richten, dass Gewalt kein Thema an unserer Schule ist. Wir erachten auch vermeintlich geringe Vergehen (z.B. Kneifen, Auslachen) als Gewalt. Denn merke: Gewalt wird

immer von den Betroffenen definiert, nie von den Handelnden. Was der eine als Spaß meint, erlebt der andere als unerträgliche Zumutung. Es muss unser aller Bestreben sein, dass Schülerinnen und Schüler das FLG als einen sicheren Ort erleben. Es sind daher alle, Schülerinnen und Schüler, Eltern wie auch Lehrkräfte und städtisches Personal, aufgerufen, wachsam, vorbeugend sowie nötigenfalls eingreifend Gewalt zu vermeiden oder zu verhindern. Sprechen Sie bitte auch zuhause dieses Thema an.

- Anträge auf Beurlaubungen geben uns zuweilen Anlass zur Verwunderung – bitte beachten Sie daher die folgenden Hinweise:
 - Bei vorhersehbarem Fehlen muss eine Beurlaubung rechtzeitig vorher schriftlich beantragt werden.
 - Für Einzelstunden ist der/die Fachlehrer/in, bis zu zwei Tagen der/die Klassenlehrer/in zuständig.
 - Beurlaubungen länger als 2 Tage und direkt vor oder nach den Ferien können nur bei der Schulleitung beantragt werden. Diese Beurlaubungen können nur für die im Schulgesetz definierten Ausnahmefälle genehmigt werden.
 - Und bitte: Holen Sie erst die Beurlaubung ein, ehe Sie Reisen buchen. Ein gebuchter Flug ist für die Schulleitung kein Grund, eine Beurlaubung zu genehmigen.

- Fridays for Future: Wir werden am FLG eigene Konzepte entwickeln, wie wir ganz konkret an der Schule das Thema „Nachhaltigkeit“ aufgreifen können. Beurlaubungen zur Teilnahme an Demonstrationen wird es keine geben.

- Es bleibt mir, Dank zu sagen: Allen Kolleginnen und Kollegen, den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Elternbeirat, dem Förderverein sowie allen Schülerinnen und Schülern, die sich im und für das FLG engagieren. Gemeinsam gelingt es uns und wird es uns auch in Zukunft gelingen, schwierige Situationen erfolgreich zu meistern.

Uns allen wünsche ich viele positive Lernerfahrungen und Begegnungen im weiteren Verlauf des Schuljahres.

Mit freundlichen Grüßen